



ANTRAG 5

Wir fordern einen wertschätzenden Umgang, im Sinne von zufriedenstellender Kommunikation, mit den PädagogInnen an Pflichtschulen.

Antragstext:

Die Landesleitung 10 fordert aufgrund der Vielzahl an neuen Regelungen eine regelmäßige, widerspruchsfreie, rasche und wertschätzende Kommunikation zwischen Bildungsdirektion und Pflichtschulen. Der in der Gegenwart besondere Schulalltag ist nur durch konkrete Aussagen zu bewältigen. Ein interaktiver Austausch in Kleingruppen, in regelmäßigen Zeitabständen gibt größtmögliche Planungssicherheit für SchulleiterInnen.

Begründung:

Aufgrund unzähliger neuer Verordnungen ist es manchmal schwierig für SchulleiterInnen den Überblick zu behalten, da in kürzester Zeit zahlreiche Vorbereitungen und Entscheidungen zu einem möglichst reibungslosen Ablauf im Schulalltag getroffen werden müssen. Dadurch ergeben sich viele Unsicherheiten und Fragen an den Schulstandorten. Zudem kommt es zu vermehrten Konflikten mit Eltern, im Zusammenhang mit COVID-19 Verordnungen (Maskenverweigerer). Eine wertschätzende Kommunikation im Sinne des §29a LDG, sowie der regelmäßige Austausch in Kleingruppen zwischen Bildungsdirektion und Schulen gibt den SchulleiterInnen Sicherheit und ermöglicht eine größtmögliche Planbarkeit.

Kalkül:

- Annahme und Weiterleitung an den Landestag
- Annahme und Weiterleitung an die Bundesleitung
- Annahme und Weiterleitung an die Bildungsdirektion Kärnten
- Annahme und Weiterleitung an den Bildungsreferenten sowie an die Bildungssprecher der Landtagsklubs